



Arbeitsgemeinschaft wissen- schaftliche Psychotherapie Zürich

Die AWP Zürich ist spezialisiert auf die Organisation und Durchführung von Weiterbildungen in Dialektisch-Behavioraler Therapie (DBT) nach dem Konzept von Marsha M. Linehan, anerkannt und lizenziert vom deutschsprachigen Dachverband DBT.

DBT-S

Suchtcurriculum

Termin 2027



DBT-S

28/29 Oktober



SEPT 2026

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahmevoraussetzung ist die vorherige Teilnahme an den DBT-Kursen Basis-I, Skills-I und Skills-II

Zielgruppe

Psycholog:innen, Ärzt:innen, Sozialarbeiter:innen, Pädagog:innen, Pfleger:innen, Ergotherapeut:innen und weitere therapeutisch tätige Berufsgruppen im stationären-, teilstationären und ambulanten Setting (einschliesslich Beratungsstellen), die mit Betroffenen einer Borderline-Persönlichkeitsstörung und komorbider Substanzgebrauchsstörung arbeiten.

Methodik

Vortrag, Videos, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Fall Besprechungen.

Kurszeiten

Do/Fr 9 Uhr bis 16 Uhr 30.

Kursort

Der Workshop findet in Räumlichkeiten der Clenia Bergheim AG, Holländerstrasse 80, 8707 Uetikon am See statt.

Kurskosten

Der 2-tägige Kurs kostet 480 CHF

Kursleitung

Julia Förster

2-tägiger Workshop

Anmeldung

www.awp-zuerich.ch

DBT-S

Suchtcurriculum

Ziele

Ziel des Workshops ist, das Vorgehen in der DBT-Sucht zur Behandlung von Personen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung (BPS) und komorbider substanzbezogener Störung in Form einer Abhängigkeitserkrankung oder schädlichem Gebrauch praxisnah kennen- und anwenden zu lernen.

Inhalte

Inhalte des Workshops sind das Erlernen von DBT-Sucht spezifischen Strategien und Techniken.

Wie lässt sich, bei hoher kurzfristiger Attraktivität von Suchtmitteln, die Bindung an die Therapie erhöhen?

Dazu werden beziehungs- und beziehungsorientierte Strategien, sogenannte „Attachmentstrategien“ vermittelt.

Die Motivierung zur Abstinenz bei gleichzeitiger Beachtung der oft eingeschränkten Ressourcen der Betroffenen wird durch das Prinzip der „Dialektischen Abstinenz“ ermöglicht.

Welche Grundhaltung ist in der Arbeit mit den Betroffenen hilfreich und notwendig, um ein tragfähiges Commitment für die Behandlung aufzubauen?

Wie werden bei einer Vielzahl dringlicher Anliegen Prioritäten gesetzt?

Darüber hinaus werden Fertigkeiten zum Umgang mit starkem Verlangen, also Craving, und zur Rückfallprävention vorgestellt und eingeübt. Diese ergänzen einzelne Module des Skilltrainings in der Standard-DBT.

Welche Fertigkeiten sind bei akutem Craving notwendig?

Welche Fertigkeiten sind langfristig auf eine Verbesserung der Lebensqualität ausgerichtet?